

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0024/2011**

der Stadtratssitzung am 17.03.2011

Punkt: 17 ö.S. .

Betr.: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Masterplan Licht

Stellungnahme/Antwort

Vor Beantwortung der konkret gestellten Fragen möchte die Verwaltung zur Abrundung des Bildes berichten, welche Maßnahmen aus dem Masterplan Licht bereits umgesetzt wurden:

- Im Zuge der Bundesgartenschau wurden Peter-Altmeier-Ufer und Konrad-Adenauer-Ufer von der Einmündung Kornpfortstraße bis zur Pfaffendorfer Brücke sowie die Kernbereiche Blumenhof und Kurfürstliches Schloss mit den Stelen (Funktionsbeleuchtung) ausgestattet. Des Weiteren wurde im Kernbereich Deutsches Eck und Kurfürstliches Schloss eine Akzentbeleuchtung installiert
- Deutsches Eck
- Görresplatz
- Rathausgebäude 2, Portal
- Rathausgebäude 2, Innenhof
- Görres-Gymnasium, Portal
- Unterleuchtung der Platane auf dem Rathausplatz/ Schängelbrunnen
- Arkaden, Durchgang vom Jesuitenplatz zum Rathausplatz / Schängelbrunnen
- Schängelbrunnen
- Jesuitenplatz, Johannes-Müller-Denkmal
- Jesuitenplatz, Rathaus Dachgauben → Adventskalender
- Obere Löhr, Stelen zwischen Friedrich-Ebert-Ring und Rizzastraße
- Obere Löhr, technische Leuchten zwischen Rizzastraße und Bahnhof
- Obere Löhr, Bildergalerie an Bahnmauer zwischen Rizzastraße und Bahnhof
- Obere Löhr, Baumunterleuchtung zwischen Rizzastraße und Bahnhof
- Am Plan, historische Leuchten
- Am Plan, Durchgang zur Liebfrauenkirche
- Weindorf, Eingänge und Innenhof
- Pegelhaus
- Gebäude der Rheinprovinz

Für diese Maßnahmen wurden von der Koblenz-Touristik bisher 1.169.609 € verausgabt. Davon wurden 369.867 € aus EU Mitteln finanziert.

Im Zuge von Straßenbaumaßnahmen wird die Beleuchtung jeweils nach dem Masterplan installiert und aus der Baumaßnahme finanziert z.B.:

- Schloßstraße, Stelen
- Löhrstraße Fußgängerzone, Stelen
- Markstraße, historische Leuchten

Zu Frage 1:

Aus Vorjahren stehen noch 303.640 € zur Verfügung, von denen nach Vorschlag der Werkleitung 150.000 € nach 2011 übertragen werden sollen. Dies wird am 18.03. im Werkausschuss Koblenz-Touristik beraten und später im Stadtrat entschieden.

Zu Frage 2:

Die Höhe der Mittel hängt von den umzusetzenden Projekten ab. Eine genaue Kostenhöhe kann erst nach Durchführung einer Ausführungsplanung, die zu beauftragen und finanzieren wäre, angegeben werden.

Nach Abschluss aller laufenden Baumaßnahmen stehen der Koblenz-Touristik keine finanziellen Reserven mehr zur Verfügung. Deshalb müsste jede von der Koblenz-Touristik durchzuführende Maßnahme kreditfinanziert werden.

Zu Frage 3:

Der Masterplan enthält keine abschließende Aufzählung durchzuführender Maßnahmen. Er hat zunächst die Funktion, dass bei jeder Straßenbaumaßnahme die Beleuchtung nach den ausgewählten Beleuchtungskörper vorzunehmen ist. Darüber hinaus enthält er einige Vorschläge für eine sog. Akzentbeleuchtung.

Folgende im städtischen Eigentum stehende Anlagen und Gebäude sind im Masterplan genannt:

- Brücken, wie Balduinbrücke (Planungen existieren bereits), Pfaffendorfer Brücke, Europabrücke
- Mittelrhein-Museum
- Florinsmarkt
- Alte Burg
- Fort Konstantin
- Theater, Deinhardplatz
- Unterführungen, z.B. Eisenbahnbrücke Kardinal-Krementsz-Straße, Durchgang zur Fähre Pfaffendorfer Rheinuferseite, Fußgängerunterführung Burgstraße/ Hohenfelder Straße
- Verbindungen von der Mosel zur Altstadt: Rampe am Stadtbad, Treppenaufgang hinter dem Mittelrhein-Museum

Darüber hinaus enthält der Masterplan Vorschläge zur Akzentbeleuchtung folgender, nicht im städtischen Eigentum stehender Gebäude:

- Koblenzer Hof
- Festung Ehrenbreitstein, Fels, Ansicht vom Rhein
- Pagerie
- Dikasterialgebäude